

sammengeschriebenen Salzburger Chronik bis 796¹ und endlich auch den Reichsannalen selbst² kompiliert war.

3) Die in den Ann. Mett. pr. unter 742 erzählte Verwüstung Aquitaniens ist in den Ann. Lob. mit 'Eodem anno' zu 741 gezogen und der dort richtig unter 743 berichtete Feldzug gegen Odilo zu 742 gestellt, ebenso die Salbung Pippins und seiner Söhne statt zu 754 zu 753, die Ankunft der Orgel und die Vereidigung Tassilos statt zu 757 schon zu 756, der Feldzug gegen die Sachsen von 758 zu 757 und die Geburt des Prinzen Pippin mit anschliessender Nachricht über seinen baldigen Tod von 759 zu 758. Daraus geht hervor, dass nicht bloss der Codex des VW 805³, sondern auch der des R 810, dem diese Nachrichten entnommen sind, wie mehrere Hss. der Ann. Mett. pr. an diesen Stellen der Jahreszahlen entbehrte, und dass der Verf. von Lb 1 die Annales regni Francorum nicht daneben hatte.

Die letzte Stelle zeigt ausserdem deutlich, dass der Verfasser von Lb 1 zwei Vorlagen neben einander benutzte, da er hier zwei Nachrichten, in deren Text er fast wörtlich mit den Ann. Mett. pr. übereinstimmt, in umgekehrter Reihenfolge bringt: 'Pippinus propter domesticas regni sui causas corrigendas nullum iter exercuit' übereinstimmend mit den Ann. Mett. pr. zu 759, den dort folgenden Abschnitt 'Natus est . . . defunctus est' vorangestellt zu 758; diese Vorlagen waren das VW 805 und die R 810. Ebenso finden sich beim Jahre 805 drei Sätze, die inhaltlich mit den Ann. Mett. pr. übereinstimmen, in anderer Reihenfolge als dort: die beiden ersten, die von dem Feldzuge des jüngeren Karl nach Böhmen handeln, sind offenbar dem VW 805 entnommen, dessen ausführliche Erzählung darüber in den Ann. Mett. pr., welche ihrerseits nur der R 810 folgen, mitten in den Jahresbericht eingeschaltet ist, der dritte Satz, der von der avarischen Gesandtschaft berichtet, entspricht dem Anfange des Jahresberichtes der Ann. Mett. pr. und stammt aus der R 810.

4) Der Bericht der Ann. Lobienses zu 750 weicht ganz von den Ann. Mett. pr. ab und ist aus den Reichs-

1) Vgl. N. A. XXVIII, 13—15; Erzbischof Arn von Salzburg war auch Abt von St. Amand und oft am Königshofe anwesend; so war diese Chronik dem Abte Fardulf von St. Denis leicht zugänglich. 2) Wohl erst nach dem Aufhören der fortgesetzten fredegargischen Chronik (768). 3) Vgl. N. A. XXI, 36.